

P R O T O K O L L

über die am Donnerstag, dem 12. Mai 2005, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bgmst. Johann Karl	SPÖ
Vzbgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Robert Michl	SPÖ
Robert Pintz	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP

Die Gemeinderäte:

Johann Beier	SPÖ
Kurt Burghardt	SPÖ
Kerstin Cap	SPÖ
Franz Csucker	SPÖ
Ernst Gugler	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
HR Dr. Gerhard Janda	SPÖ
Olga Pamperl	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Markus Schönbauer	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Michael Tkadlec	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Helene Kästner	ÖVP
Dr. Anton Kögler	ÖVP
Johannes Kruty	ÖVP
Scheidl Margarete	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Gerhard Krammer	GRÜNE
Ernst Nadler	GRÜNE
Volker Weiss	GRÜNE

Franz Weindl	FPÖ
--------------	-----

Entschuldigt abwesend:

Roman Reissig

ÖVP

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Anton Wildmann

Herr Bürgermeister Johann Karl eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g** - - -

Berichterstatter: Bürgermeister Johann Karl

1. Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 15. März 2005 und 31. März 2005
2. Bürgerservice – Ankauf von Kopfsprechgarnituren
3. Webcam für die Gänserndorfer Homepage
4. EVN Naturkraft – Gestattungsvertrag Windräder
5. Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder
6. Verein zur Denkmalpflege – Erneuerung Stützmauer bei der Kirche

Berichterstatter: Vizebgmst. Annemarie Burghardt

7. Vergabe von Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
8. Sonnenblumenkindergarten – Wartungsvertrag Heizungsanlage
9. Regenbogenkindergarten – Erneuerung Kinderspielgerät nach TÜV-Überprüfung

Berichterstatter: StR. Ing. Ernst Escher

10. 1. Nachtragsvoranschlag 2005
11. Darlehensaufnahmen für das Vorhaben „Straßenbau und Gehwege“
12. Subventionen

Berichterstatter: StR. Josef Daubeck

13. WVA BA10, Gänserndorf Stadt – Trinkwasseraufbereitungsanlage Brunnen, Vergabe Arbeiten
14. Kläranlage, Regenbecken und Pumpwerke – maschinelle Einrichtungen, Service- und Revisionsarbeiten
15. Anrufsammeltaxi – Tarifierhöhung
16. Vitrine Bahnstraße – Genehmigung Vertrag
17. Schlägerung von Bäumen
18. Überwachung der Fahrgeschwindigkeit
19. Grundbenützungsbereinkommen mit Dr. Wolfgang Nemeč

Berichterstatter: StR. Robert Pintz

20. Jugendzentrum – Auszahlung Budgetmittel

21. Volksschule, Hort – Erneuerung Kinderspielgerät nach TÜV-Überprüfung
22. Befreiung von der Kulturhausmiete für die Vernissage des Künstlers Ernst Exinger

Berichterstatter: StR. Robert Michl

23. Hallenbad – Wartungsvertrag Brandmeldeanlage
24. Hallenbad, Freibad – Familienpass-Bäderwochenende

Berichterstatter: StR. Renè Lobner

25. Öffnungszeiten der Deponie
26. Arbeiten im Gemeindewald
27. Beitritt zur ARGE Kompost und Biogas

- - - N i c h t Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g - - -

28. Löschungserklärung von Pfandrechten – EZ. 992
29. Pachtvertrag mit der Jagdgesellschaft Gänserndorf
30. Pachtvertrag Pz.Nr. 1188/2
31. Personalangelegenheiten
32. Rahmenvertrag für Treasury Geschäfte
33. Gewerbe- bzw. Industrieförderung
34. Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe
35. Gewerbeinvestitionskredit
36. Betriebsgrundstücke – Verzicht auf Kaufoptionen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ein Dringlichkeitsantrag von den GRÜNEN Gänserndorf (Beilage 1) eingebracht wurde. Herr Bürgermeister Johann Karl verliert in weiterer Folge den Dringlichkeitsantrag. Der Dringlichkeitsantrag hat folgenden Inhalt:

- Maßnahmen im eignen Wirkungsbereich der Gemeinde Gänserndorf zur Erhebung und Reduktion der Feinstaubbelastung

Stellt fest, dass er inhaltlich mit diesem Antrag anfreundet könnte. Gibt jedoch bekannt, dass die SPÖ Gänserndorf einen ihr zustehenden Ausschusssitz im „Ausschuss Umwelt- und Abfallwirtschaft“ den GRÜNEN Gänserndorf abgetreten hat. Am 12. April 2005 fand eine Ausschusssitzung statt. In diesem Ausschuss hätte der GRÜNE Mandatar dieses Thema zur Sprache bringen können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN Gänserndorf dem zuständigen Ausschuss zur Beratung zugewiesen werden soll. Sollte der Ausschuss zu der Meinung kommen, dass dieser Dringlichkeitsantrag beschlossen werden soll, so wird der Bürgermeister diesen Punkt auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2005 nehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass er gemäß § 46 der NÖ. Gemeindeordnung den Punkt 33 „Gewerbe- bzw. Industrieförderung“ von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung absetzt. Als Begründung führt der Bürgermeister an, dass den Zuschlag

für die Liegenschaft „Bahnstraße 72 – Kaufhaus Hofbauer“ bei der heutigen Sitzung in Korneuburg ein österreichischer Staatsbürger türkischer Herkunft erhalten hat.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Der Bürgermeister Johann Karl berichtet, dass gegen die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2005 und 31. März 2005 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Protokoll genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Abteilung Bürgerservice drei Kopfsprechgarnituren für Hicom Systemtelefone, kompatibel mit der derzeitigen Telefonanlage, laut Angebot der Firma Siemens AG, 1031 Wien, zu einem Preis von je € 435,65 + 20 % MwSt., das sind je € 522,78, angeschafft werden. Der Gesamtpreis für drei Garnituren inkl. MwSt. beträgt € 1.568,34 exkl. Montagekosten (diese richten sich nach dem tatsächlichen Aufwand an Material- und Arbeitszeit).

Die Anschaffung wäre aus gesundheitlichen Gründen von Vorteil (siehe beiliegende Empfehlung Hr. Vorel, externe Sicherheitsfachkraft der Stadtgemeinde Gänserndorf), da die Bediensteten in der Abteilung Bürgerservice an intensiven Verspannungen, sowie Abnützungen speziell im Halswirbelbereich, leiden, die auf das ständige Einklemmen des Telefonhörers zwischen Kopf und Schulter zurückzuführen sind. Um Anrufe erledigen zu können, ist es notwendig, die Hände frei zu haben. In der Abteilung Bürgerservice fallen pro Arbeitstag durchschnittlich zwischen 80 und 120 Gesprächen an (ohne die Vermittlungsgespräche von Frau Ryznar).

Da in das Budget 2005 nur € 600,-- aufgenommen wurden, soll der Restbetrag von Haushaltsstelle 010000-614000/1 bedeckt werden.

Herr GR. Volker Weiss stellt fest, dass er grundsätzlich für diesen Antrag ist. Stellt jedoch die Frage, warum nur ein Angebot eingeholt wurde. Der Bürgermeister gibt hierzu bekannt, dass diese Garnituren kompatibel mit der derzeitigen Telefonanlage sein müssen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Müllner

Punkt 3: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Funknetz aus Wien mit der Lieferung, Montage, Installation und Internetanbindung einer M10-Web Outdoor Camera zu einem Preis von € 858,-- inkl. Ust beauftragt werden soll.

Diese Kamera soll am Gebäude der Musikschule montiert werden und Live-Bilder von der Bahnstraße auf die Gemeinde-Homepage übertragen.

Alternativ soll versucht werden, sie während der Sommerszene am Kulturhaus (mit Blickrichtung Sommerszene-Areal) zu montieren.

Herr GR. Volker Weiss stellt fest, dass auch hier nur ein Angebot vorliegt bzw. eingeholt wurde. Hier kann man sicher nicht sagen, dass die Camera kompatibel sein muss, da es sich in diesem Fall um eine Neuanschaffung handelt. Der Bürgermeister gibt hierzu bekannt, dass auf Grund der Einfachheit das Angebot der Firma Funknetz angenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 4: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der vorliegende Gestattungsvertrag mit der EVN Naturkraft, betreffend die geplanten Windräder nördlich von Gänserndorf, genehmigt werden soll.

Herr Stadtrat Rene Lobner stellt fest, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf durch den Abschluss dieses Gestattungsvertrages mehr Einnahmen erzielt. Seiner Meinung nach sollten diese Mehreinnahmen in das Umweltressort einfließen.

Herr GR. Volker Weiss stimmt Herrn Stadtrat Rene Lobner diesbezüglich zu. Findet es sehr gut, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf die Errichtung von Windrädern befürwortet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 5: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die Verabschiedung der nach der letzten Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder im Rahmen einer Festsitzung, welche am 25. Oktober 2005 stattfinden wird, ein Betrag in Höhe von

€ 2.000,--

zur Verfügung gestellt werden soll.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, ob es bereits eine Aufstellung über die Anzahl der Personen gibt bzw. wie viele Personen eingeladen werden sollen. Weiters stellt er die Frage, ob es für diese Veranstaltung bereits einen Plan gibt.

Herr Bürgermeister Johann Karl gibt hierzu bekannt, dass es zur Zeit noch keinen genauen Plan bzw. keine genaue Aufstellung gibt. Es soll hier nur eine Rahmensumme für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden.

Herr GR. Volker Weiss gibt bekannt, dass er grundsätzlich für die Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte ist. Die vorgesehene Betragssumme ist ihm jedoch zu hoch. Die GRÜNEN Gänserndorf werden daher gegen diesen Antrag stimmen.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 6: Der Bürgermeister Johann Karl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die im Budget 2005 vorgesehenen € 2.500,-- für die Erneuerung der Stützmauer bei der Kirche dem Verein zur Denkmalpflege zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Erneuerung der Stützmauer erfolgt dann durch den Verein zur Denkmalpflege.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 7: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich an

- a) Herrn Thomas HERKA, die Gemeindewohnung Nr. 14 im Wohnblock Lange Gasse 12 (vorm. Eigner Sandra) bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Vorraum, WC und Bad im Ausmaß von 38,44 m² zu einem derzeitigen Mietpreis (Kat. B mit Indexsicherung), ab 21.4.2005 vermietet werden soll.

Die Wohnung wurde bereits mehreren Wohnungswerbern in vorangegangenen Sitzungen angeboten, jedoch nicht angenommen. Aus diesem Grund wurde eine weitere Reihung am 11.4.2005 für oben angeführte Wohnung vorgenommen. Der Erstgereichte lehnte die Wohnung ab. Aus diesem Grunde wurde Herr Herka mit Zustimmung der Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Bürgerservice vor der Gemeinderatssitzung gefragt, ob er die Wohnung nehmen würde. Es entstand somit keine finanzielle Einbuße für die Gemeinde.

Weiters möge der Gemeinderat beschließen, dass an

- b) Herrn Johann MASA, die Gemeindewohnung Nr. 12, im Wohnblock Schönkirchner Straße 15 (vorm. Scheidl Markus) bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Vorraum, WC und Bad im Ausmaß von 54,32 m² zu einem derzeitigen Mietpreis von € 2,08 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung), vorbehaltlich ab 1.6.2005 und an
- c) Frau Hildegard SCHWEINHAMMER die Gemeindewohnung Nr. 8, im Wohnblock Lange Gasse 12 (vorm. Steiner Michaela), bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Vorraum, WC und Bad im Ausmaß von 48,16 m² zu einem derzeitigen Mietzins von € 2,08 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung), vorbehaltlich ab 1.6.2005

vermietet werden soll.

Weiters möge der Gemeinderat die **vorliegenden Mietverträge**, abgeschlossen ab der jeweiligen Übernahme der Wohnungen, betr. Vermietung der Gemeindewohnungen

- a) Lange Gasse 12/14 (ab 21.4.2005)
b) Schönkirchner Straße 15/12 und
c) Lange Gasse 12/8

beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 8: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegender Wartungsvertrag mit der Fa. Krall aus 1140 Wien, Penzinger Straße 20 für die Heizungsanlage (1 Stk. Dreizler Brenner) im Sonnenblumenkindergarten zu einem Pauschalpreis von € 254,-- exkl. Ust. genehmigt werden soll. Die Wartung erfolgt jährlich.

Herr GR. Ernst Nadler stellt fest, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf mehrere Heizungsanlagen bei ihren Gebäuden in Verwendung hat. Es sollte bezüglich der Wartungsverträge eine gemeinsame Ausschreibung gemacht werden und dann dem Bestbieter der Auftrag erteilt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 9: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Regenbogenkindergarten aufgrund des Ergebnisses der TÜV Überprüfung bei der Firma Obra ein neues KIT Kombigerät lt. Anbot vom 19.4.2005 zu Kosten von € 1.494,24 exkl. USt. angekauft werden soll.

Da im Budget 2005 hierfür keine Mittel vorgesehen sind, soll die Bedeckung über die Haushaltsstelle 1/815000-043000 (Betriebsausstattung Kinderspielplätze) erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 10: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der beiliegende 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2005 für den ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag bzw. dass der 1. Nachtragshaushaltsbeschluss genehmigt werden soll.

Der Antrag wird mit 24 Stimmen gegen 8 Stimmen (ÖVP – StR. Christine Beck, StR. Rene Lobner, GR. Rudolf Stöger, GR. Margit Wilmsen, GR. Dr. Anton Kögler, GR. Margarete Scheidl, GR. Helene Kästner, GR. Johannes Kruty) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 11: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) für das Vorhaben „Straßenbau und Gehwege“ ein Darlehen in Höhe von € 260.000,-- bei der Marchfelder Volksbank zu einem variablen Zinssatz (6-Monats-EURIBOR mit Aufschlag 0,049 %, Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360) von derzeit 2,228 % aufgenommen werden soll,

- b) für das Vorhaben „Straßenbau und Gehwege“ ein Darlehen in Höhe von € 222.000,-- bei der Marchfelder Volksbank zu einem variablen Zinssatz (6-Monats-EURIBOR mit Aufschlag 0,049 %, Laufzeit: 10 Jahre, Verzinsung: dekursiv halbjährlich, 30/360) von derzeit 2,228 % aufgenommen werden soll.

Herr GR. Volker Weiss stellt die Frage, für welche speziellen Bereiche die Darlehensaufnahmen verwendet werden. Herr Bürgermeister Johann Karl gibt hierzu bekannt, dass der Gemeinderat bereits das Straßenbauprogramm 2005 beschlossen hat. Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt fest, dass diese Darlehensaufnahmen für keine speziellen Bereiche verwendet werden. Die Darlehen werden so verwendet, wie es auf Grund des Baufortschritts notwendig ist bzw. wie die Teilrechnungen gelegt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 12: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass

- a) dem SV OMV Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 18. April 2005 30 Freistunden in der Stadthalle für das Jahr 2005 genehmigt werden sollen.

Herr GR. Volker Weiss gibt bekannt, dass sich die GRÜNEN Gänserndorf bei allen Subventionsanträgen der Stimme enthalten werden. Es wurde bereits in einer vorangegangenen Gemeinderatssitzung ersucht, dass eine Aufstellung diesen Anträgen beigelegt werden soll, damit nachvollzogen werden kann, wie viel Subvention die einzelnen Vereine bereits im laufenden Jahr erhalten haben. Die Stimmenthaltung bezieht sich nicht auf einen einzelnen Verein, vielmehr ist die Nachvollziehbarkeit nicht gegeben.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- b) der UNION Raika Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 15. Februar 2005 60 Freistunden in der Stadthalle für das Jahr 2005 genehmigt werden sollen.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- c) der Pfarre Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 26. April 2005 eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 12.500,-- gewährt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- d) der Evangelischen Predigtstation Strasshof auf Grund des Ansuchens vom 22. Juni 2004 eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 1.500,-- gewährt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- e) dem SV OMV VB Gänserndorf Gymnastics auf Grund des Ansuchens vom 6. April 2005 unter dem Motto „Sport in der Völkerverbindung“ eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 500,- (Kostenübernahme eines Mittagessens) gewährt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- f) dem SV OMV Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 10. November 2004 eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 4.000,- gewährt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- g) der UNION Raika Gänserndorf auf Grund des Ansuchens vom 29. September 2004 eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 7.000,- gewährt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- h) für den Empfang anlässlich des Besuchs der Freiwilligen Feuerwehr Schladming in Gänserndorf, welcher im Herbst 2005 stattfinden wird, der Freiwilligen Feuerwehr Gänserndorf ein Betrag in Höhe von € 2.000,- zur Verfügung gestellt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- i) der Theatergruppe Gänserndorf, c/o Christina Seidl, 2230 Gänserndorf, Löwengasse 21, auf Grund des Ansuchens vom 31. März 2005 ein 50 %-iger Nachlass bzw. Rabatt auf die Miete der Schmied-Villa (Kulturhaus) für die Veranstaltungen im April 2005 gewährt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- j) der Jagdgesellschaft Gänserndorf (Bezirksgeschäftsstelle Gänserndorf) aufgrund des Ansuchens vom 8. März 2005 die Stadthallenmiete für den „Bezirksjägertag“ am 10. April 2005 zur Gänze erlassen werden soll.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt die Frage, ob die Stadtgemeinde Gänserndorf Bedienstete für den Bezirksjägertag zur Verfügung gestellt hat. Herr Bürgermeister Johann Karl gibt hierzu bekannt, dass die Gemeindebediensteten bei der Aufstellung der Tische und Sessel für den Bezirksjägertag behilflich waren. Der Stundenaufwand war jedoch nicht so rigoros. Außerdem wurden die Gemeindebediensteten seitens der Jägerschaft eingeladen.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- k) dem SV OMV Gymnastics VB aufgrund des Ansuchens vom 18. März 2005 die Stadthallenmiete für die Veranstaltung vom 8. Mai 2005 (Österreichische

Mannschaftsmeisterschaften) zur Gänze erlassen werden soll. Für die anderen im Ansuchen angeführten Veranstaltungen soll nur der Rabatt für Gänserndorfer Vereine gewährt werden.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

- 1) dem SV OMV Gänserndorf, Sektion Gymnastics, auf Grund des Ansuchens vom 25. April 2005 für den UNAS Ball (Veranstalter: UHC-Raika Gänserndorf und SV-OMV-Gänserndorf Gymnastics) am 16. April 2005 ein 40 %-iger Nachlass auf die Stadthallenmiete gewährt werden soll.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 13: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund des Vergabevorschlages von DI. Johann Steinbacher in Zusammenarbeit mit der Abteilung WA 4 des Amtes der NÖ Landesregierung folgende Bestbieterfirmen mit den Arbeiten zur Herstellung der Trinkwasseraufbereitungsanlage bei den Brunnen für die WVA Gänserndorf Stadt BA 10 beauftragt werden sollen, und zwar

- a) die Firma GWT aus Leobersdorf mit der maschinellen Ausrüstung zu Kosten von € 356.880,75 exkl. Ust. lt. Anbot vom 6.4.2005,
- b) die Firma GWT aus Leobersdorf mit der elektrotechnischen Ausrüstung zu Kosten von € 367.254,13 exkl. Ust. lt. Anbot vom 6.4..2005 und
- c) die Firma Teerag-Asdag aus Parndorf mit den Erd- und Baumeisterarbeiten zu Kosten von € 281.069,40 exkl. Ust..lt. Anbot vom 6.4.2005

Herr GR. Volker Weiss stellt die Frage, ob die Notwendigkeit dieser Investitionen gegeben ist. Weiters stellt er die Frage, ob der Wasserpreis für Gänserndorf Stadt durch diese Investitionen geändert werden muss. Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt bekannt, dass der Wasserpreis zur Zeit nicht geändert werden muss. Die Notwendigkeit der Investitionen begründet sich durch Auflagen der NÖ. Landesregierung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 14: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Firma Gadaj mit den Service und Revisionsarbeiten auf der Kläranlage, den Regenbecken und den Pumpwerken zu den Bedingungen lt. Anbot vom 22.11.2004 beauftragt werden soll.

Die Firma Gadaj führt die Arbeiten bereits seit 2003, nach Konkurs der seinerzeit ausführenden Firma Klos (vormals Serv A Tech), zur vollsten Zufriedenheit aus.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 15: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Vereinbarung mit der Firma Taxi-Bäck, beschlossen am 8. Mai 2002 ab 1. Juni 2005 wie folgt geändert werden soll:

Strecke	Preis alt	Preis neu	Differenz	Zone
Gänserndorf	€ 4,05	€ 4,25	€ 0,20	1
Gänserndorf – Süd	€ 4,95	€ 5,30	€ 0,35	2
GSDF und –Süd v. 22,00 bis 5,00 Uhr		€ 5,30		3

Es ist daher für die Zone 1 € 2,50 / Fahrt
und für die Zone 2 € 3,50/ Fahrt vom Fahrgast an die Auftragnehmerin zu bezahlen.

Gleichzeitig wolle der Beschluss gefasst werden, dass in der Zeit von 22,00 bis 5,00 Uhr eine zusätzliche Zone geschaffen wird. Fahrpreis für diese 3. Zone soll mit € 4,- für das Gemeindegebiet Gänserndorf (Stadt und Süd) festgelegt werden.

Als Verrechnungsbasis für die Zone 3 wird der Tarif von Zone 2 herangezogen.

Die Firma Bäck begründet die Erhöhung damit, dass seit dem Jahre 2002 die Treibstoffpreise und die Personalkosten stark gestiegen sind und noch keine Lohnerhöhung gefordert wurde.

Herr GR. Rudolf Stöger findet die Einrichtung des Anruf-Sammeltaxis für gut. Hat jedoch festgestellt, dass ein „Fahrer mit Schirmkapperl“ sich anscheinend nicht bewusst ist, wie sich ein Taxifahrer zu verhalten hat. Dies sollte man Herrn Bäck mitteilen.

Herr GR. Ernst Nadler sieht an und für sich die Erhöhung der Preise ein. Kann sich jedoch nicht mit dem Nachtzuschlag für Gänserndorf Süd anfreunden. Seiner Meinung nach ist dieser Nachtzuschlag für Gänserndorf Süd nicht gerechtfertigt.

Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt bekannt, dass es bereits Überlegungen gibt, damit die Stadtgemeinde Gänserndorf das Anrufsammeltaxi gefördert bekommt. In diesem Fall müssten auf jeden Fall Haltestellen eingerichtet werden. Bei der Errichtung von Haltestellen werden sich jedoch die Entfernungen zu den Haltestellen vergrößern. Jetzt wird der Kunde direkt vor seiner Haustür abgeholt.

Der Antrag wird mit 31 Stimmen gegen 1 Stimme (GRÜNE – GR. Ernst Nadler) angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 16: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass nachträglich der vorliegende Mietvertrag, betreffend Vermietung der Vitrine Nr. 6 in der Bahnstraße mit der Firma

Deko-Rent
Fr. Marion Fichtinger
Ganghoferstraße 54, 2231 Strasshof

ab 1.4.2005

genehmigt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 17: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass aufgrund der Empfehlung des Umweltausschusses (siehe Protokoll über die Sitzung vom 25.4.2005) nachfolgende Bäume geschlägert werden sollen:

- Friedensgasse, Kastanie, bei zukünftiger Einfahrt Bauvorhaben Auer
- Untere Kellergasse 8 bis 12, 5 Ahorn
- Villagasse Ecke Wiener Straße, Linde
- Fabriksgasse 16, mittlere von drei Birken
- Alle Pappeln auf einmal beim Kinderpark an der Protteser Straße (siehe Niederschrift vom 28.4.2005 mit Hr. Ing. Netouschek von der Forstbehörde der BH Gänserndorf)

Herr GR. Ernst Nadler stellt fest, dass er die Schlägerung beim Kinderpark einsieht. Bezüglich der Schlägerung des Baumes in der Fabriksgasse, in der Villagasse und der Ahornbäume in der Unteren Kellergasse hat er jedoch Bedenken.

Herr GR. Franz Weindl stellt die Frage, ob für die geschlägerten Bäume Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt hierzu bekannt, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gibt, welcher die Ersatzaufforstungen sicherstellt.

Herr GR. Ernst Nadler stellt den Antrag, dass die Pappeln im Kinderpark geschlägert werden sollen und dass die Ahornbäume in der Unteren Kellergasse nicht geschlägert werden sollen.

Der Antrag des Herrn GR. Ernst Nadler wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer) abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Stadtrat Josef Daubeck wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer) angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 18: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Fa. Velo Meter mit der mobilen Radarüberwachung auf weitere 3 Monate ab 1.6.2005 bis 31.8.2005 beauftragt werden soll.

Die Stadtgemeinde Gänserndorf führt seit Juli 2004 mobile Messungen im Stadtgebiet durch. Da sich diese Maßnahme bewährt, soll eine Beauftragung auch 2005 auf weitere 3 Monate erfolgen. Die Fa. Velometer bietet die Leistungen mit € 5000,- pro Monat und € 1,90 je Anzeige an.

Herr GR. Rudolf Stöger stellt fest, dass er grundsätzlich für die Radarüberwachung ist. Es sollte jedoch die Bevölkerung informiert werden, dass wieder ab Juni 2005 eine

Radarüberwachung in Gänserndorf stattfindet. Herr Stadtrat Josef Daubeck wird die Medien mittels e-mail über den Beginn der Radarüberwachung informieren.

Herr GR. Gerhard Krammer ist ebenfalls grundsätzlich für die Radarüberwachung. Es sollten jedoch auch bauliche Maßnahmen getroffen werden um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt hierzu fest, dass er auf Vorschläge wartet.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 19: Herr Stadtrat Josef Daubeck stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass vorliegendes Grundbenützungsbereinkommen mit Herrn Dr. Wolfgang Nemeč betreffend einer Teilfläche im Ausmaß von 303 m² der Liegenschaft Pz.Nr. 978/2 abgeschlossen werden soll.

Herr Stadtrat Josef Daubeck berichtet, dass die Stadtgemeinde Gänserndorf Herrn Dr. Wolfgang Nemeč ersuchte, einen Teil seiner Liegenschaft 978/2 in der Villagasse für die Verbreiterung der Straße zu verpachten. Nachdem sich Herr Dr. Nemeč bereit erklärte eine Breite von 2 m seiner Liegenschaft 978/2 zu verpachten, wurde Herr Dr. Koth mit der Erstellung eines Grundbenützungsbereinkommens beauftragt. Die Dauer der Verpachtung soll auf 10 Jahre erstreckt werden und es soll als Pacht € 303,-- pro Jahr für 303 m², das sind je m² 1 € (wertgesichert) bezahlt werden.

Herr GR. Volker Weiss stellt die Frage, ob die vorgeschlagene Pachthöhe ortsüblich ist. Herr Stadtrat Josef Daubeck gibt hierzu bekannt, dass es sich um eine ortsübliche Pacht handelt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Gindl

Punkt 20: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für das Jugendzentrum ein Teilbetrag der im Budget 2005 vorgesehenen Mittel in Höhe von € 2.000,-- ausbezahlt werden soll. Die Verantwortlichen des Jugendzentrums (unter anderem Herr Bernhard Ruthammer) können somit eigenständig Anschaffungen für das Jugendzentrum tätigen.

Herr GR. Gerhard Krammer ist für die Auszahlung dieses Betrages. Könnte sich aber vorstellen, dass sich der Gemeinderat über eine eventuelle Erhöhung des Betrages Gedanken machen sollte, da das Jugendzentrum großen Zuspruch hat.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 21: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für den Hort der Volksschule aufgrund des Ergebnisses der TÜV Überprüfung bei der Firma Obra ein neuer KIT Rutschenbock mit 2 Schaukeln und Klettertau lt. Anbot vom 19.4.2005 zu Kosten von € 1.735,01 inkl. USt. angekauft werden soll.

Da im Budget 2005 hierfür keine Mittel vorgesehen sind, soll die Bedeckung über die Haushaltsstelle 1/815000-043000 (Betriebsausstattung Kinderspielplätze) erfolgen.

Herr GR. Volker Weiss stellt die Frage, ob jedes Gerät einzeln vom TÜV überprüft wird. Herr Stadtrat Robert Pintz gibt hierzu bekannt, dass alle Spielgeräte gleichzeitig vom TÜV überprüft werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 22: Herr Stadtrat Robert Pintz stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass dem Künstler Ernst Exinger, 2152 Eichenbrunn 84, aufgrund einer persönlichen Vorsprache, die Kulturhausmiete in der Höhe von € 353,98 (inkl. Ust.) für die Vernissage am Freitag, dem 17.6.2005 (17.00 – 21.00 Uhr) und für die Bilderausstellung am Samstag, dem 18.6. und Sonntag, dem 19.6.2005 (jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr) zur Gänze erlassen werden soll.

Herr GR. Volker Weiss stellt fest, dass ihm persönlich der Künstler nicht bekannt ist. Ist auch kein Gänserndorfer Künstler. Kann daher, so wie der Antrag formuliert ist, diesem Antrag nicht zustimmen. An und für sich sollte die Stadtgemeinde Gänserndorf Gänserndorfer Vereine fördern.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer) angenommen.

Bearbeiter: Petsche

Punkt 23: Herr Stadtrat Robert Michl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit der Firma Schrack vorliegender Wartungsvertrag betr. der Brandmeldeanlage im Hallenbad abgeschlossen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 24: Herr Stadtrat Robert Michl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass am Familienpass-Bäderwochenende am 30. und 31. Juli 2005 (siehe Schreiben der NÖ Landesregierung vom 6.4.2005) alle Kinder die im NÖ Familienpass eingetragen sind kostenlos das Hallenbad bzw. Freibad besuchen dürfen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 25: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass mit Wirkung 1. Juli 2005 folgende Öffnungszeiten der Deponie beschlossen werden sollen:

Von 1. März bis 31. Oktober:

Dienstag 8:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch 8:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Im November ist die Deponie nur an Freitagen und Samstagen geöffnet. Im Dezember, Jänner und Februar nur an Samstagen.

Herr Stadtrat Robert Pintz stellt die Frage, ob in den Wintermonaten am Samstag die Deponie länger offen ist, d.h. ebenfalls bis 14,00 Uhr. Herr Stadtrat Rene Lobner gibt hierzu bekannt, dass die Deponie in Zeit vom 1. März bis 31. Oktober am Samstag bis 14,00 Uhr offen haben soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 26: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für diverse Arbeiten im Gemeindewald (Junkiefern-Stammzahlreduktion, Eichen-Stockausschläge entfernen, Reparaturarbeiten an Zäunen etc.) Arbeiter der "Aktion Lebensraum Wald" aus Stockerau eingesetzt werden sollen. Der Preis beträgt pro Mann (inkl. Arbeitsgerät) € 7,5 / Stunde + Ust. Ferner wird die halbe Anfahrtszeit verrechnet. Der Arbeitstrupp umfasst 10 - 12 Mann + 2 Arbeitsanleiter. Die Kosten für diesen Arbeitstrupp betragen daher pro Arbeitstag ca. € 630,- - 730,-. Die Arbeiter sollen zunächst ca. 10 Tage beschäftigt werden.

In diesen Preisen ist eine Förderung des AMS bereits inkludiert.

Beim Maschinenring Weinviertel würde ein Forstarbeiter pro Stunde € 29,80 + Ust. kosten.

Herr Bürgermeister Johann Karl möchte sich hier bei Frau Direktor Waltraud Hackenberg, AMS Gänserndorf, bedanken, da sie die Verbindung zur „Aktion Lebensraum Wald“ hergestellt hat.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Lang

Punkt 27: Herr Stadtrat Rene Lobner stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass die Gemeinde Gänserndorf der ARGE Kompost und Biogas beitreten soll. Diese ARGE betreut derzeit ca. 70 Mitglieder am Sektor Kompostierung und ca. 20 Mitglieder am Sektor Biogas.

Die Kosten hierfür betragen:

Einmalige Beitrittsgebühr: € 500,-

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Sockelbetrag bis 150 Tonnen € 25,-
jede weitere Tonne € 0,22

Die Kompostierungsanlage hat eine maximale Jahreskapazität von 5.500 Tonnen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt daher jährlich maximal € 1.202,--.

Herr GR. Ernst Nadler stellt fest, dass aus den Unterlagen der Nutzen für die Stadtgemeinde Gänserndorf nicht ersichtlich ist. Herr Stadtrat Rene Lobner gibt hierzu bekannt, dass der Beitritt als Zukunftsprojekt zu betrachten ist, da dadurch die Beratung durch Experten usw. für die Gemeinde Gänserndorf möglich ist.

Herr Bürgermeister Johann Karl stellt fest, dass sich die Gemeinderäte beim zuständigen Bearbeiter über die Sinnhaftigkeit des Beitritts informieren hätten können. Der Bürgermeister stellt an Herrn Stadtrat Rene Lobner die Frage, ob dieses Thema im Ausschuss behandelt wurde bzw. ob ein Vertreter der GRÜNEN, welcher einen Sitz von der SPÖ erhalten hat, bei dieser Ausschusssitzung anwesend war. Herr Stadtrat Rene Lobner gibt bekannt, dass dieses Thema nicht im Ausschuss behandelt wurde und dass auch keine Vertreter der GRÜNEN bei der Ausschusssitzung anwesend war.

Der Antrag wird mit 29 Stimmen gegen 3 Stimmen (GRÜNE – GR. Volker Weiss, GR. Ernst Nadler, GR. Gerhard Krammer – Stimmenthaltung) angenommen.

Bearbeiter: Lang

Ende der Sitzung: 20,10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für die GRÜNE: